Zeitschrift: Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Baselland
Band: 22 (1958-1960)

Nachruf: Arthur Menzi-Biland 1887-1960
Autor: Heinis, F.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arthur Menzi-Biland
1887–1960

Am 24. August 1960 verschied ARTHUR MENZI-BILAND, Mitglied unserer Gesellschaft seit 1946. Als ursprünglicher Glarner, geboren am 4. März 1887, amtete er nach dem Besuch des Lehrerseminars Schiers an der Realschule Basel. Als begeisterter Freund der Natur gehörte sein Interesse allen naturkundlichen Bestrebungen, speziell der Geographie und Botanik. Als Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gesellschaften, wie der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, der Schweizer und Basler Botanischen, der Geographischen Gesellschaft, des Alpenclubs u. a., nahm er stets regen Anteil an der wissenschaftlichen Erforschung der engeren und weiteren Heimat. Freundschaftliche Bande verbanden ihn mit verschiedenen Mitgliedern unserer Gesellschaft. Dank seinen zahlreichen Beziehungen mit in- und ausländischen Wissenschaftlern war es seiner Initiative und mündlichen Fürsprache zu verdanken, dass auswärtige Gelehrte zu wissenschaftlichen Referaten im Schosse der Naturforschenden Gesellschaft Baselland gewonnen werden konnten. Es sei nur erinnert an die Professoren WIDDER (Graz), WENK und GEIGER-HUBER (Basel), DR. LÜDI und DR. SCHWARZENBACH (Zürich), deren Vorträge bei unseren Mitgliedern grossem Interesse begegneten.

Als eifriger und geübter Bergsteiger, Mitglied des SAC der Sektion Olten und später Baselland, war es A. Menzi möglich, dem Vorkommen und der Verbreitung seltener Alpenpflanzen im Hochgebirge nachzugehen und darüber aufschlussreiche Mitteilungen zu veröffentlichen.

Viele Jahre beschäftigte er sich mit der Polarforschung, besonders mit dem Anteil der Schweizer Gelehrten an der Erforschung Grönlands, worüber er verschiedene Berichte verfasste. Auch hielt er einmal in unserer Gesellschaft einen fesselnden Vortrag über «Im grönländischen Inlandeis» mit Lichtbildern von DR. JOH. GEORGI der deutschen Grönland-Expedition Alfred Wegener 1929 und 1930/31.

Der eifrigen Tätigkeit von A. Menzi verdanken wir verschiedene wissenschaftliche Publikationen. Erwähnt seien ohne die zahlreichen Rezensionen über Vorträge und Veröffentlichungen nur die folgenden:

1917: Spitteler und seine Basler Schulzeit. – Schweiz. Evang. Schulblatt, N 4. 14, Bern, S. 114–116.

1917: Über die Preisentwicklung und die Belastung der Haushaltungsrechnungen durch die Preissteigerung in Basel, 1892/96–1900/02, 1912, 1914/16. – Schriften des Vereins für Sozialpolitik, Bd. 146. 1. T., S. 63–97, München und Leipzig.

1918: Die Moore Mitteleuropas. – Petermanns Geograph. Mitteilungen, Jg. 64, Heft Mai/Juni, S. 97–101, Heft Juli/Aug., S. 150–155, mit Moorkarte von Mitteleuropa 1:2 500 000, Gotha, Justus Perthes.

1943: Anthropologisches aus dem Tavetsch, zusammen mit F. HEINIS. Die Alpen, 19. Jg., Nr. 1, S. 16–20.

1948 und 1950: Mitteilung über die Verbreitung von Aposeris foetida (L.) Less., Stinkender Hainlattich im vorderen Prättigau (Graubünden), 1. Teil und 2. Teil. Jahresbericht Naturf. Graubünden, Bd. 81, Chur, S. 59–71, 1 Abb.; Bd. 82, 1950, S. 178–200, mit Verbreitungskarte 1:100 000.

1950: Mitteilung über Aposeris foetida (L.) Less. var. villosicaulis Menzi, nov. var. – Ber. Schweiz. Bot. Ges., Bd. 60, Bern, S. 513/515.

1956: Der Anteil der Schweizer an der Erforschung Grönlands. – Dänische staatliche Expedition nach Nordost-Grönland unter Führung von Dr. Lauge Koch, 1932–1954, 4 S., 1 Karte 1:5 000 000.

1956: La participation des Suisses à l'exploration du Grönland. – Au sujet d'une publication de A. MENZI-BILAND, rédigé par FRÉDÉRIC HEINIS, Berne. – Tirage à part Geographica Helvetica, 11. Jg.

1956: Beiträge zur Kenntnis der Flora und der Vegetation des hintern Linthtales und des Tödigebietes von HANS WIRZ-LUCHSINGER. – Nach den hinterlassenen Manuskripten und Tagebüchern des Verfassers ergänzt und überarbeitet von A. MENZI und F. HEINIS. – Mitteilungen der Naturf. Gesellschaft des Kantons Glarus, Heft 10.

Im Nachlass fand sich ferner ein unvollendetes Manuskript über «Mikroklimatische und pflanzensoziologische Untersuchungen in den Schneetälchen auf Macun (Graubünden)».

Mit Arthur Menzi ist ein wahrer Naturfreund von uns geschieden, der immer mit regem Interesse die Bestrebungen unserer Gesellschaft verfolgt hat. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. DR. F. HEINIS